

Formulierungsbeispiele Widerrufsrecht (unterliegen einer ständigen Aktualisierung, je nach derzeitiger Rechtslage)

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an:

(vollständige Adresse)

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung - wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Wertersatzpflicht vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie ein Eigentümer in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Kosten und Gefahr zurückzusenden. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen Sie innerhalb von 30 Tagen nach Absendung Ihrer Widerrufserklärung erfüllen.

Ende der Widerrufsbelehrung

Der Vertrag kommt erst mit der Zusendung der bestellten Ware an Sie zustande.

Mit Ihrer Bestellung geben Sie ein verbindliches Angebot an uns ab, den Vertrag mit Ihnen zu schließen. Die Bestellung nehmen Sie vor, wenn Sie sämtliche Angaben während des Bestellprozesses eingeben und schließlich im letzten Schritt unter "Bestellung im XX Weinshop" das Bestellformular durch Betätigen des Buttons "Jetzt bestellen" an uns versenden.

Durch das Versenden der Ware an Sie nehmen wir das Angebot (Ihre Bestellung) auf Vertragsschluss an.

Oder (nur für Preislisten geeignet)

- Das Weingut XY weist darauf hin, dass Sie diese Käuferklärung unter folgenden Voraussetzungen widerrufen können. Sie können innerhalb von zwei Wochen ab Eingang der bestellten Ware den Widerruf erklären. Der Widerruf ist gegenüber dem Weingut XY, Adresse zu erklären und muss keine Begründung enthalten. Der Widerruf hat in Textform oder durch Rücksendung der Sache zu erfolgen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.
- Sie sind an Ihre Bestellung nicht mehr gebunden, wenn Sie binnen einer Frist von zwei Wochen nach Eingang der Lieferung Ihren Auftrag widerrufen. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und schriftlich oder durch Rücksendung der Ware erfolgen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an unsere Adresse. Nach Eingang Ihres Widerrufs erstatten wir eventuelle Zahlungen zurück. Die Rücksendekosten übernehmen wir, unter dem Bestellwert von 40 Euro trägt die Rücksendekosten jedoch der Kunde.

Fernabsatzgesetz

Unterschiede Widerrufsrecht oder Rückgaberecht

Widerrufsrecht	Rückgaberecht
Widerrufsausübung durch Erklärung oder Rücksendung der Ware	Grundsätzlich nur durch Rücksendung der Ware
Rückgabepflicht ist damit Folge des Widerrufs	Rückgabe oder (nur bei nicht paketversandfähigen Sache) Rücknahmeverlangen ist Voraussetzung der Rechtsausübung
Der Kunde muss in jedem Fall die Rücksendung organisieren	Der Kunde kann bei nicht paketversandfähigen Sachen die Abholung durch den Versender verlangen
(grundsätzliche zweite Unterschrift des Kunden unter Belehrung vorgesehen, die aber im Fernabsatz auch entfällt)	In keiner Konstellation Unterschrift unter Belehrung notwendig
Widerruf kann auch bei Dienstleistungen denkbar sein	Ist bei Dienstleistungen der Natur nach nicht möglich, da nichts zurückgegeben werden kann
Der Unternehmer kann Rücksendekosten bei Bestellungen bis zu einem Betrag von Euro 40 auf Kunden abwälzen	Unternehmer trägt immer Rücksendekosten
Versandrisiko (Beschädigung, Abhandenkommen, Diebstahl der Sache) bei Rücksendung trägt immer der Unternehmer	Auch hier trägt Versandrisiko der Unternehmer